

Karl-Scheel-Preis für Emad F. Aziz

Die Physikalische Gesellschaft zu Berlin hat Emad Aziz (Freie Universität Berlin und Helmholtz-Zentrum für Materialien und Energie) den Karl-Scheel-Preis für „die Entwicklung von Methoden zur Untersuchung der Struktur und Dynamik funktioneller Materialien in Lösung“ verliehen. Der Preis ist mit 5000 € dotiert.

Aziz studierte Chemie an der Ain-Shams-Universität (Kairo, Ägypten) und erwarb seinen Master an der Freien Universität Berlin. Er promovierte 2007 bei W. Eberhardt am Bessy. Es folgte ein Postdoktorat bei M. Chergui an der EPFL in Lausanne, wo er an der dortigen Synchrotronen-richtung forschte. Die Arbeitsgruppe Aziz erforscht die Struktur und Dynamik biochemischer Systeme in Lösung mithilfe weicher Röntgenspektroskopie in Kombination mit klassischen Methoden wie FTIR- und UV/Vis-Spektroskopie. Aziz erhielt jüngst Fördermittel des European Research Council (1.5 Millionen €) für die Entwicklung von Methoden zur Untersuchung der Struktur und ultraschnellen Dynamik von Materialien in Lösung und an Grenzflächen. Eine in Kürze erscheinende Zuschrift in der *Angewandten Chemie* beschreibt die komplexe Natur von Wasserstoffbrückennetzwerken auf der Basis von Röntgenabsorptions- und Röntgenemissionsspektroskopie.^[1a]

Tetrahedron Young Investigator Awards für Benjamin G. Davis und Zhang-Jie Shi

Die Tetrahedron Young Investigator Awards 2012 gehen an Benjamin Davis (Universität Oxford, Großbritannien; für bioorganische und medizinische Chemie) und an Zhang-Jie Shi (Universität Peking; für organische Synthese). Die Preise werden im Rahmen des 13. Tetrahedron-Symposiums in Amsterdam vergeben.

Ben Davis studierte an der Universität Oxford und promovierte dort 1996 bei G. W. J. Fleet. Es folgte ein Postdoktorat bei J. B. Jones an der Universität Toronto sowie 2001 der Wechsel von der Universität Durham an das Dyson Perrins Laboratory in Oxford. Davis ist Professor für Chemie und Tutor in organischer Chemie am Pembroke College in Oxford. Seine Arbeitsgruppe untersucht die Chemie, chemische Biologie und Biotechnologie von Kohlenhydraten und Proteinen, einschließlich Biokatalyse, Enzymmechanismen, Protein-Engineering und Wirkstofftransport. Seine jüngste Zuschrift in der *Angewandten Chemie* beschreibt die Herstellung von Glykonjugat-Impfstoffen.^[2a] Davis war bereits in der Rubrik Autorenprofile vertreten.^[2b]

Zhang-Jie Shi studierte Chemie an der East China Normal University in Shanghai und promovierte 2001 bei S.-M. Ma am Shanghai Institute of

Organic Chemistry der Chinese Academy of Sciences. Er absolvierte ein Postdoktorat bei G. L. Verdine in Harvard und forschte 2002 bis 2004 an der Universität Chicago bei C. He. Im Jahr 2004 erhielt er einen Ruf an die Universität Peking, wo er 2008 zum Professor ernannt wurde. Seine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Entwicklung von effizienten und ökonomischen Synthesemethoden, unter anderem im Bereich der C-O- und C-H-Aktivierung. Seine jüngste Zuschrift in der *Angewandten Chemie* beschreibt einen neuen Ansatz zur Suzuki-Miyaura-Kupplung.^[3a] Sein Autorenprofil wird in Kürze in der *Angewandten Chemie* erscheinen.^[3b]

Priestley-Medaille für Robert S. Langer

Die Priestley-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die von der American Chemical Society vergeben wird. Zu den bisherigen Preisträgern gehören George M. Whitesides, Ahmed H. Zewail und Richard Zare, und der Preisträger 2012 ist Robert Langer (Massachusetts Institute of Technology, USA) für „Spitzenforschung im Bereich des Wirkstofftransports und der Gewebezüchtung“.

Langer studierte Chemotechnik an der Cornell University (USA) und promovierte 1974 am MIT bei C. K. Colton. Anschließend absolvierte er ein Postdoktorat bei J. Folkman am Children's Hospital in Boston, bevor er an das MIT zurückkehrte und dort 2005 schließlich zum Professor am David H. Koch Institute ernannt wurde. Seine Forschungen drehen sich um polymere Materialien mit Schwerpunkt Wirkstofftransport, Biomaterialien und Stammzellforschung. 2008 diskutierte er in einem Kurzaufsatz in der *Angewandten Chemie* die Nutzung von Substratopographien zur Kontrolle von Zellfunktionen.^[4a] Langer ist der am häufigsten zitierte Ingenieur aller Zeiten und der am häufigsten zitierte lebende Chemiker. Er erhielt mehrere Ehrendoktorate, unter anderem von der ETH Zürich und der Universität Uppsala (Schweden). Er war im Alter von 43 Jahren der jüngste Wissenschaftler, der in alle drei US-Nationalakademien (Science, Engineering und Institute of Medicine) gewählt wurde. Langer ist Mitglied im internationalen Beirat mehrerer Zeitschriften, darunter der *Angewandten Chemie*. Foto: Bachrach Photography.

Humboldt-Forschungsstipendium für Anja-Verena Mudring

Anja-Verena Mudring (Ruhr-Universität Bochum) ist von der Foundation for Polish Science (FNP) mit dem Alexander von Humboldt Honorary Research Fellowship ausgezeichnet worden. Der Preis, der dem Humboldt-Forschungspreis der Alexander-

Ausgezeichnet ...



E. F. Aziz



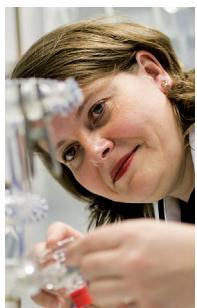
B. G. Davis



Z.-J. Shi



R. S. Langer



A.-V. Mudring

von-Humboldt-Stiftung entspricht, wird jährlich vergeben und dient der Förderung der deutsch-polnischen Kooperation von Wissenschaftlern. Im Rahmen eines sechsmonatigen Aufenthalts an der Universität Warschau wird sie in Zusammenarbeit mit ihrem Kollegen Eugeniusz Zych die optischen Eigenschaften von Leuchtmitteln mit effizienter Energieumwandlung untersuchen, die das Potenzial für energiesparende Bauelemente wie kompakte Fluoreszenzlampen, Plasmabildschirme und Solarzellen haben.

Mudring studierte Chemie an der Universität Bonn, promovierte 2001 bei M. Jansen am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung in Stuttgart und absolvierte bis 2003 ein Feodor-Lynen-Postdoktorat am Ames Laboratory (Iowa). Sie kehrte mit einem Liebig-Stipendium nach Deutschland zurück, um 2006 an der Universität Köln zu habilitieren. Im gleichen Jahr erhielt sie einen Ruf auf eine Professur in Bochum. Ihre Forschungsinteressen gelten der Untersuchung relativistischer Effekte in der Chemie, der Anwendung von ionischen Flüssigkeiten in der Materialchemie und lumineszierenden Materialien. Ihr jüngster Beitrag in der *Angewandten Chemie* be-

schreibt die Synthese von Nanopartikeln durch physikalische Dampfabscheidung.^[5a]

-
- [1] a) K. M. Lange, R. Könnecke, M. Soldatov, R. Golnak, J.-E. Rubensson, A. Soldatov, E. F. Aziz, *Angew. Chem.* **2011**, DOI: 10.1002/ange.201104161; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, DOI: 10.1002/anie.201104161.
 - [2] a) E. J. Grayson, G. J. L. Bernardes, J. M. Chalker, O. Boutureira, J. R. Koeppe, B. G. Davis, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 4213; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 4127; b) *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 3958; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 3900.
 - [3] a) D.-G. Yu, Z.-J. Shi, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 7235; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 7097; b) *Angew. Chem.* **2011**, DOI: 10.1002/ange.201105838; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, DOI: 10.1002/anie.201105838.
 - [4] a) C. J. Bettinger, R. Langer, J. T. Borenstein, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 5512; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 5406.
 - [5] a) K. Richter, A. Birkner, A.-V. Mudring, *Angew. Chem.* **2010**, *121*, 2481; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 2431.

DOI: [10.1002/ange.201105452](https://doi.org/10.1002/ange.201105452)